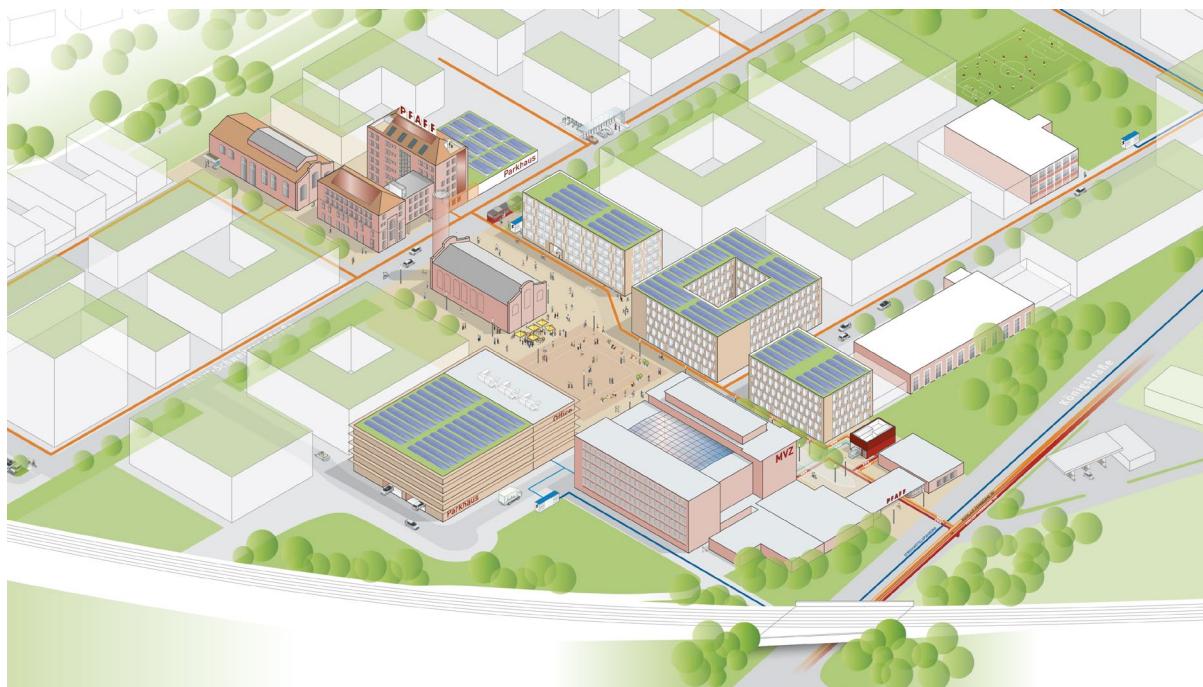


Meilensteinbericht

Meilenstein 4: Begleitende Beratung zur Im- plementierung

AP 2.3.2 Mobilitätsangebote

Meilensteinbericht erstellt im Rahmen des Schlussberichts
zum Verbundvorhaben EnStadt:Pfaff
„Implementierung des Reallabors Pfaff-Areal Kaiserslautern“



< Meilensteinbericht

Meilenstein 4: Begleitende Beratung zur Im- plementierung

AP 2.3.2 Mobilitätsangebote >

Meilensteinbericht erstellt im Rahmen des Schlussberichts zum Verbundvorhaben EnStadt:Pfaff:

„Implementierung des Reallabors Pfaff-Areal Kaiserslautern - Integrierte Konzepte, innovative Technologien und sozialwissenschaftliche Forschung im Leuchtturm für klimaneutrale Quartiere“

Teilvorhaben EnStadt:Pfaff: „IfaS Lebenszyklusbetrachtung“

Förderndes Ministerium:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Projektträger:	Forschungszentrum Jülich GmbH
Förderkennzeichen:	03SBE112H
Projektlaufzeit:	01.10.2017 – 31.12.2024
Autoren:	Martin Kohl, Michael Müller
Ausführende Stelle:	Hochschule Trier - Trier University of Applied Sciences - Umwelt-Campus Birkenfeld - Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)
Veröffentlicht:	Dezember 2023

Die Verantwortung der Veröffentlichung liegt bei den Autoren.

Das Verbundprojekt EnStadt:Pfaff wurde von 8 Partnern durchgeführt und als Leuchtturmprojekt gemeinsam gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Weitere Informationen zu EnStadt:Pfaff: <https://pfaffquartier-klimaneutral.de/>

1 Zusammenfassung

Zur Erreichung einer nachhaltigen Mobilität werden Infrastrukturen im öffentlichen und privaten Raum benötigt. In der ursprünglichen Vorhabensbeschreibung wurde von einer Fertigstellung der Gebäude der Pfaff-Achse bis zum Projektende ausgegangen. Die Einbeziehung der für diese Gebäude zuständigen Investoren in Umsetzung der Infrastruktur war Teilziel des AP 2.3.2. Auch bei der Änderung der Meilensteine vom 05.07.2021 wurde von einer Fertigstellung von zwei Gebäuden (MVZ und Holzparkhaus mit Kopfbau) ausgegangen. Aufgrund massiver Verzögerung bei der Erschließung des Gebietes und den damit verbundenen Einflüssen auf die Bauvorhaben wurde dies jedoch nicht erreicht. Eine Beratung der Investoren für die Implementierung der Mobilitätsstation im Holzparkhaus fand in diesem Zuge nur in der Planungsphase statt.

Dabei wurden folgende Themen behandelt:

1. Schaffung eines barrierefreien Zugangs vom Bahnhaltepunkt Pfaff-Werk zum MVZ Parkhaus
2. Anforderungen von Mietfahrradanbietenden an die Anlagen im Parkhaus
3. Anzahl und Anordnung von Angeboten an der Mobilitätsstation laut Mobilitätskonzept 2029
4. Generelle Übersicht über Mobilitätsmaßnahmen und Mechanismen im Pfaff-Areal

Grundsätzlich ist anzumerken, dass in der Beratung des Renovierungsvorhabens des MVZ und des angrenzenden Parkhauses die Instrumente Stellplatzsatzung und BPlan nicht zum Tragen kamen, da der Bauantrag vor Beschluss der genannten Regelwerke gestellt wurde.

1. Schaffung eines barrierefreien Zugangs vom Bahnhaltepunkt Pfaff-Werk zum MVZ Parkhaus

Hierbei stand das Ziel der Erreichbarkeit der Mobilitätsstation im Parkhaus und auch des Pfaff-Quartiers generell in barrierefreier Form im Zentrum. Das Parkhaus soll in unmittelbarer Nähe des Bahnhaltepunktes Pfaff-Werk errichtet werden. Abbildung 1 zeigt die Lage und die Verbindung zwischen der Bahntrasse und dem angedachten Parkhaus.



Abbildung 1: Lage MVZ Parkhaus und Bahntrasse; Quelle Astoc/Mess 2018

Im unteren Parkhaus soll eine Mobilitätsstation errichtet werden. Das obere Parkhaus ist optional; der Bauplatz soll nach Angaben der Stadt bis zu Letzt frei bleiben und nur bei Nichtfunktionalität des Mobilitätskonzeptes als Reserve dienen. Eine höherwertige Vermarktung wird angestrebt.

2. Anforderungen von Mietfahrradanbietenden an die Anlagen im Parkhaus

Das in Abbildung 1 gezeigte Parkhaus mit der Mobilitätsstation soll mehrstöckig sein. Im Zuge der Beratung wurde beim momentanen Mietfahrradanbietenden der Stadt Kaiserslautern angefragt, welche Standortanforderungen für die Fahrräder gelten (Mai 2020). Eine Integration der Fahrräder in der Nähe der Carsharing-PKW auf einem der mittleren Stockwerke ist nur bei gegebener GPS Ortung der Räder möglich. Es wird geprüft ob dies im Holzparkhaus möglich ist. Eine Aufstellung vor oder auf dem obersten Deck ist ohne Weiteres möglich.

Zudem wurden dem Projektentwickler die Anschlussleistungen für ggf. E-Bikeladen und Infoterminals weitergegeben.

3. Anzahl und Anordnung von Angeboten an der Mobilitätsstation laut Mobilitätskonzept 2029

Um die Mobilitätsstation im Parkhaus entwerfen zu können und ausreichend Fläche vorhalten zu können, wurde im Laufe der Konzepterstellung immer wieder die aktuellen Mengengerüste kommuniziert. Nach Vollendung des Konzeptes wurde auch final der Plan einer großen Mobilitätsstation im Parkhaus kommuniziert. Abbildung 2 zeigt zur Übersicht die geplanten Standorte im Quartier aus dem Mobilitätskonzept. Die Bestückung der in Abbildung 2 aufgeführten Stationen ist in Tabelle 1 zu sehen.



Abbildung 2: Standorte der Mobilitätsstationen laut Mobilitätskonzept 2029; Quelle; IfaS 2019; Karte: Astoc/Mess 2018

Tabelle 1: Bestückung der Mobilitätsstation laut Mobilitätskonzept 2029; Quelle: IfaS 2018

	Kleine Mobilitätsstationen	Mittlere Mobilitätsstationen	Große Mobilitätsstationen
Fahrrad Stellplätze	12	48	60
Carsharing Stellplätze	2	4	8
Fahrradboxen	0	0	6
Leihfahrräder	5	5	15
Lastenräder	1	2	3
Sitzplätze	0	5	10
Unterstellmöglichkeit	0	0	1
Infopoint, etc.	1	1	1

4. Generelle Übersicht über Mobilitätsmaßnahmen und Mechanismen im Pfaff-Areal

Zur Übersicht der Mobilitätmaßnahmen im Quartier wurde eine aufbereitete Übersicht an den Projektentwickler gesendet.

Aufgrund der verzögerten Weiterentwicklung der Fläche wurden keine weiteren Beratungsangebote in Anspruch genommen. Alternativ erfolgte eine Beteiligung an der Veranstaltungsreihe für Bürgerinnen und Bürgern zur öffentlichen Präsentation und Diskussion von Projektergebnissen direkt auf dem Pfaff-Gelände. Am 05.10.2023 erfolgte durch Hr. Michael Müller (IfaS) die Präsentation im Rahmen des Vortrags „Alternative Mobilitätsangebote für das Pfaff-Quartier“. Rund 20 Personen waren anwesend. In Abstimmung mit Fr. Theobald von der Stadtentwässerung konnten auch einige Themen zum aktuellen Umsetzungsstand (insb. Mobilitätsstationen und Stellplatzsatzung) besprochen werden. Somit wurde deutlich, dass aus der Konzeptionierung schließlich auch mehrfach Dingen nun in der Realität umgesetzt werden.